

3M Geschäftsjahr 23/24: BRAIN Biotech zeigt sich optimistisch, auch im Geschäftsjahr 2023/24 den Wachstumskurs fortzusetzen

- **Starkes BioScience-Geschäft in Q1**
- **Wachstum im Segment BioProducts wird sich in den nächsten Quartalen weiter beschleunigen**
- **Optimistischer Ausblick für das Geschäftsjahr mit einem Umsatzziel von 58 bis 62 Mio. €**

Zwingenberg, 28. Februar 2024 – BRAIN Biotech AG, ein führender Anbieter von integrierten Lösungen für die Biologisierung der Industrie sowie Muttergesellschaft der BRAIN Biotech Gruppe, hat die Konzernzahlen der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs 2023/24 veröffentlicht. **Adriaan Moelker**, Vorstandsvorsitzender der BRAIN Biotech AG, erklärt: „Unser BioScience-Segment ist sehr gut in das Geschäftsjahr gestartet. Ich freue mich über die anhaltend hohe Wertschätzung unserer Kunden für die Lösungskompetenz von BRAIN Biotech in den Bereichen Ernährung, Life Sciences und Umweltschutz. Die Sparte BioProducts hatte im letzten Jahr ein sehr starkes Vergleichsquartal zu verzeichnen. Wir sind weiterhin zuversichtlich, dass unser Produktsegment in den nächsten drei Quartalen ein zunehmend dynamischeres Wachstum aufweisen wird.“

Die **BRAIN Biotech Gruppe** erzielte in Q1 einen Umsatz von 12,7 Mio. € gegenüber 13,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum, was einem Rückgang von 7,0 % entspricht. Die Gesamtleistung (Umsatz, Forschungs- und Entwicklungskosten, Bestandsveränderungen und sonstige Erträge) ging in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs leicht um 3,1 % von 13,5 Mio. € auf 13,1 Mio. € zurück.

Entwicklung der Segmente

Das **Segment BioProducts** besteht im Wesentlichen aus dem Geschäft mit industriell skalierbaren Produkten, mit Schwerpunkt auf Spezialenzymen und -proteinen. Die Umsatzerlöse des Segments sanken im Berichtszeitraum um 12,4 % von 10,6 Mio. € auf 9,3 Mio. €. Die Gesamtleistung belief sich auf 9,6 Mio. € und lag damit um 4,8 % unter dem Vorjahresquartal. Die Ergebnisse für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 23/24 sind im Vergleich zu einer besonders hohen Basis für das erste Quartal des Vorjahres zu bewerten. Darüber hinaus wirkte sich die langsamere Anlaufphase des zweiten Großfermenters dämpfend auf die Entwicklung im ersten Quartal aus. Das bereinigte EBITDA im Segment BioProducts sank von 1,1 Mio. € auf 0,6 Mio. €, was vor allem auf den geringeren Umsatz zurückzuführen ist.

Das Segment **BioScience** umfasst das Forschungs- und Entwicklungsgeschäft mit Industriepartnern. Hier erzielte die Unternehmensgruppe im Berichtszeitraum einen Umsatz von 3,4 Mio. €, was einer sehr erfreulichen Steigerung von 13,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (3,0 Mio. €) entspricht. Dieser Anstieg ist vor allem auf den starken Beitrag von AnalytiCon Discovery zurückzuführen. Dadurch und durch eine gute Kostenkontrolle stieg das bereinigte EBITDA des Segments um 0,5 Mio. € von -0,1 Mio. € auf 0,4 Mio. €.

Das Segment **BioIncubator** umfasst die externe F&E-Projektpipeline sowie eigene F&E-Projekte mit hohem Wertschöpfungspotenzial. Die Umsatzerlöse im Segment BioIncubator blieben im Berichtszeitraum mit 0,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr stabil. Der Umsatz wurde hauptsächlich durch Lizenzentnahmen im Bereich Genom-Editing generiert. Das bereinigte EBITDA des Segments ist vor allem durch die weiterhin hohen Investitionen im Bereich Genom-Editing unter der Marke Akribion Genomics geprägt. Es betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres -0,8 Mio. € und liegt leicht unter dem bereinigten EBITDA des Vorjahres von - 0,6 Mio. €.

Das Segment **BRAIN Biotech Holding** beinhaltet im Wesentlichen Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Konzernverwaltung, die Weiterentwicklung der BRAIN Biotech Gruppe, die Börsennotierung und M&A-Aktivitäten. Das bereinigte EBITDA des Segments belief sich auf -0,8 Mio. € und lag damit leicht unter dem Vorjahresniveau (- 0,7 Mio. €).

Der Finanzvorstand der BRAIN Biotech AG, **Michael Schneiders**, blickt optimistisch auf das Geschäftsjahr 2023/24: „Wir beabsichtigen, unseren organischen Wachstumskurs der letzten beiden Jahre fortzusetzen. Die BRAIN Biotech Gruppe strebt für das neue Geschäftsjahr eine Umsatzspanne von 58 bis 62 Mio. € an. Darüber hinaus planen wir, unser bereinigtes EBITDA mindestens analog zur Umsatzentwicklung zu verbessern. Der Liquiditätsbestand zeigt sich insgesamt stabil und wir erweitern kontinuierlich unsere Finanzierungsinstrumente, um auch unsere zukünftigen Wachstumspläne abzusichern.“

Die wichtigsten Finanzdaten des ersten Quartals des Geschäftsjahrs 2023/24:

(in € Mio.)	3M 2023/24	3M 2022/23
Umsätze	12,7	13,7
BioProducts	9,3	10,6
BioScience	3,4	3,0
BioIncubator	0,1	0,1
Gesamtleistung ¹	13,1	13,5
Bereinigtes EBITDA ²	-0,7	-0,4
EBITDA	-0,9	-0,7
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-2,6	-2,0
	31.12.2023	30.09.2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4,6	5,4

1 Umsatzerlöse + Vorratsveränderungen + sonstige Erträge einschließlich F&E-Förderung

2 Die Überleitung vom bereinigten zum unbereinigten EBITDA findet sich im 3M-Bericht für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2023

Weitere Informationen:

BRAIN Biotech AG 3M Bericht 2023/24:

<https://www.brain-biotech.com/de/investoren/finanzpublikationen>

Finanzkalender:

<https://www.brain-biotech.com/de/investoren/finanzkalender>

Geschäftsbericht 2022/23 der BRAIN Biotech AG:

<https://reports.brain-biotech-group.com/report-2023/de/>

+++

Über BRAIN Biotech

Die BRAIN Biotech AG ist ein führender europäischer Anbieter von biobasierten Produkten und Lösungen wie Enzymen und Proteinen, mikrobiellen Produktionsstämmen, Naturstoffen sowie biotechnologischen Lösungen für nachhaltigere industrielle Prozesse. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Bereiche Ernährung, Gesundheit und Umwelt.

Die BRAIN Biotech AG ist die Muttergesellschaft der international tätigen BRAIN Biotech Group. Der Konzern gliedert seine Geschäftstätigkeit in drei Segmente: Das Segment BioProducts umfasst das Produktgeschäft mit spezialisierten Enzymen sowie sonstigen Proteinen, für deren Herstellung der Konzern Fermentationsanlagen in Großbritannien sowie Produktionsanlagen in Kontinentaleuropa und in den USA betreibt. Im Segment BioScience werden forschungsintensive kundenspezifische Lösungen auf Basis von Enzymtechnologie, Stammentwicklung, Bioprozessentwicklung und Naturstoffscreening angeboten. Im Segment BioInkubator führt das Unternehmen eigene oder mit Partnern initiierte F&E-Projekte mit hohem Wertschöpfungspotenzial durch. Ein besonders vielversprechendes Inkubator-Projekt betrifft den Aufbau einer eigenen CRISPR-basierten Geneditierungs-Technologieplattform, die derzeit von der Akribion Genomics (in Gründungsplanung) auf- und ausgebaut wird.

Durch eigene F&E-Aktivitäten erweitert die Unternehmensgruppe kontinuierlich ihr Produktportfolio im Bereich der Spezialenzyme und Small Molecules. Letztere sind Ausgangspunkt für Screenings, z.B. nach neuartigen Wirkstoffkandidaten für pharmazeutische Anwendungen.

Die BRAIN Biotech AG ist seit dem 9. Februar 2016 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet (Börsenkürzel: BNN; Wertpapierkennnummer: ISIN DE0005203947 / WKN 520394). Das Unternehmen beschäftigt rund 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2022/23 einen Umsatz von 55,3 Millionen Euro.

Mehr Informationen unter: www.brain-biotech.com, [LinkedIn](#), [Threads](#) und [Youtube](#).

Kontakt Investor Relations

Martina Schuster

Investor Relations

Tel.: +49 6251 9331-69

E-Mail: ms@brain-biotech.com

Kontakt Medien

Dr. Stephanie Konle

PR & Corporate Communications

Tel.: +49 6251 9331-70

E-Mail: stk@brain-biotech.com

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements der BRAIN Biotech AG wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der BRAIN Biotech AG und der BRAIN Biotech Group und Entwicklungen betreffend die BRAIN Biotech AG und die BRAIN Biotech Group können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen

wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der BRAIN Biotech AG haben.

Die BRAIN Biotech AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.